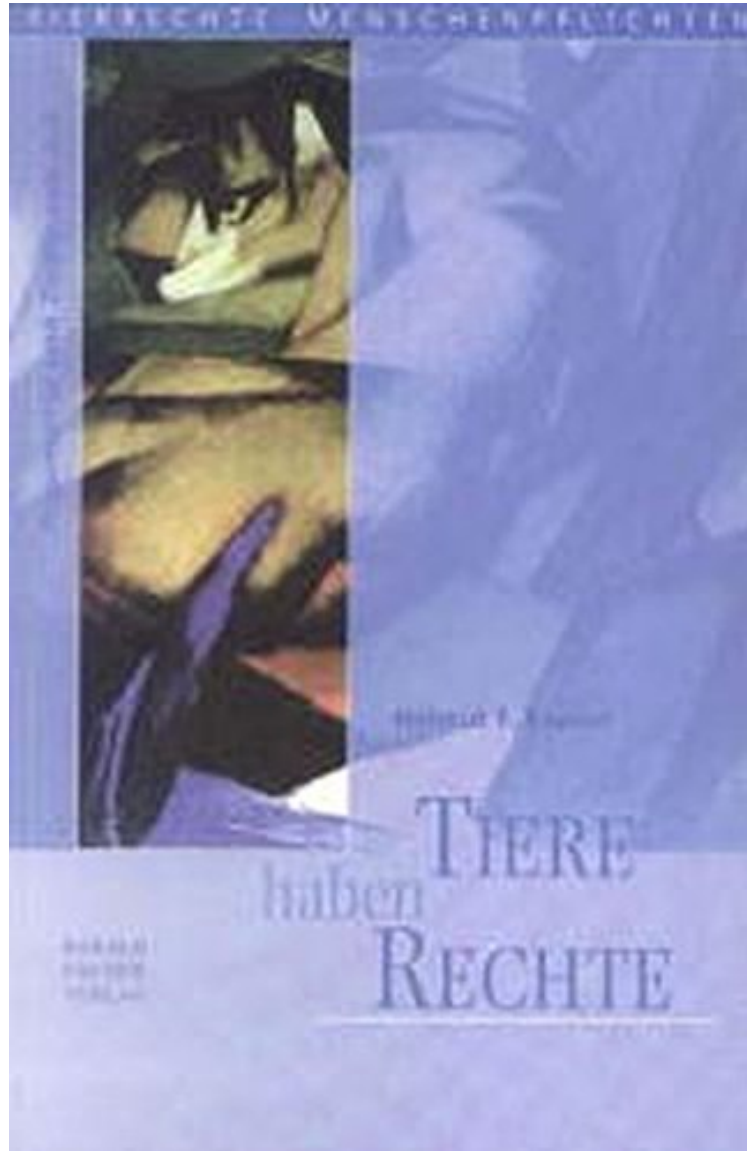


(Free) Tiere haben Rechte. Argumente und Zitate von A Z (Tierrechte - Menschenpflichten)

Tiere haben Rechte. Argumente und Zitate von A Z (Tierrechte - Menschenpflichten)

Von Helmut F. Kaplan
*ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #807228 in BcherVerffentlicht am: 1998-03-01Abmessungen: 8.23 x .47b x 5.35l, Einband: Taschenbuch109 Seiten | File size: 23.Mb

Von Helmut F. Kaplan : Tiere haben Rechte. Argumente und Zitate von A Z (Tierrechte - Menschenpflichten)
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Tiere haben Rechte.
Argumente und Zitate von A Z (Tierrechte - Menschenpflichten):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. DAS

Buch für echte Tierfreunde
Von C. Raberger
Ein Buch, das jedem echten Tierfreund aus der Seele spricht und ans Herz gelegt werden muss. Es finden sich darin auch viele Aussprüche und Erklärungen berühmter Menschen, weshalb diese auch unseren Mitgeschöpfen Rechte zusprechen. Das Buch ist kurzweilig, schnell zu lesen und sehr zu empfehlen. 13 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Argumentativ gut!
Von Stefan Reichel
Dieses Buch zeigt viele Argumente für Tierrechte und ist sehr lesenswert, auch für kritische Fleischkonsumenten. Und zu einem Vorposter hier: Das Buch trägt die These im Titel: "Tiere haben Rechte". Und weiter steht dort: "Argumente und Zitate von A Z". Dies ist kein Buch, das sich mit der ethischen Frage und der Ableitbarkeit oder Historie der Tierrechte an sich auseinandersetzt, sondern Argumente vorbringt, warum Tiere Rechte haben (sollten). 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. SO WICHTIG!
Von Eiseheilige
Wer kennt sie nicht, die vielen unzähligen Diskussionen als Vegetarier mit den lieben Mitmenschen. Das harmloseste ist noch das belcheln. Oftmals wird aber versucht mit unsachlicher Argumentation das Fleischessen als die einzig wahre Ernährungsform darzustellen, um die Grausamkeiten unseren Mitgeschöpfen gegenüber zu rechtfertigen. Gerade für einen angehenden oder "frischen" Vegetarier kann da dieses Buch sehr hilfreich sein. Denn egal was sie auch sagen, der vegetarische besser noch der vegane Weg ist der einzig richtige - unseren Mitbewesen und uns selbst zu Liebe. Es handelt sich aber hierbei nur um eine Argumentationshilfe. Aber gerade unter dem Aspekt der Ethik und Moral sowie dem Tierrecht gegenüber sollte dieses Buch in keinem Bücherregal fehlen. Und vielleicht besteht ja noch die Hoffnung, dass auch Nichtvegetarier mal zu dieser Lektüre greifen und nachdenken und bestenfalls ihre Einstellung überdenken. Selbst wenn dieses Buch nur einige wenige Menschen dazu bringt, dann ist doch jeder einzelne von ihnen sehr wichtig. Und dieses Buchlein hat seinen Zweck erfüllt.

über den Autor und weitere Mitwirkende
Helmut F. Kaplan ist Philosoph und Autor. Zu seinen Publikationen gehören: "Warum ich Vegetarier bin", "Leichenschmaus" u.a. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten.
"Biologie: 'Der Mensch ist schon rein biologisch gesehen kein Vegetarier. Deshalb brauchen wir uns hinsichtlich der moralischen Richtigkeit oder Falschheit des Vegetarismus erst gar keine Gedanken zu machen.' 'Biologisch gesehen' ist der Mensch sehr vieles nicht. Er ist zum Beispiel auch kein Brillenträger oder Bücherleser. 'Biologisch gesehen' sind wir nämlich Steinzeitmenschen, seit mindestens 30000 Jahren organisch, das heißt körperlich als Art völlig unverändert. Dennoch hat sich seit der Steinzeit einiges geändert. Heute können wir Brillen tragen, Bücher lesen usw. Und das scheint auch kein Widerspruch oder Problem zu sein. Jedenfalls habe ich noch niemanden sagen hören: 'Warum liest du ein Buch - das haben wir in der Steinzeit auch nicht gemacht!'"